

Wir wissen auch, daß Ihr Parteitag die marxistisch-leninistischen Prinzipien gegen alle revisionistischen Angriffe verteidigen wird, die darauf abzielen, unsere Parteien gegenüber den Klassenfeinden zu entwaffnen.

Nehmen Sie unsere herzlichsten und brüderlichsten Grüße und unseren festen Willen zur Einheit für die Sache des Friedens und des Sozialismus entgegen.

Für das Sekretariat  
José González  
Generalsekretär

Dem Präsidium ging auf der Grundlage eines Vorschlages des Genossen Horst Gebert, Delegierter mit beratender Stimme, Arbeiter im VEB Funkwerk Berlin-Köpenick, folgende EntschlieÙung zu:

Die Delegierten und Gäste des V. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands vernahmen mit Empörung die Nachricht von der Invasion amerikanischer Truppen im Libanon. Diese unerhörte und durch nichts zu rechtfertigende faschistische Invasion der Imperialisten ist nicht nur eine grobe Einmischung in die inneren Angelegenheiten des Libanons, sondern zugleich ein Akt der Aggression gegen alle arabischen Völker, die um ihre Freiheit, Unabhängigkeit und Einheit kämpfen. Das entlarvt die Eisenhower-Doktrin als Bestandteil der Kolonialpolitik des USA-Imperialismus. Dieser Aggressionsakt der amerikanischen Imperialisten ist eine grobe Verletzung der Grundsätze der Charta der Vereinten Nationen und eine schwere Gefährdung des Weltfriedens.

Die Delegierten und Gäste des V. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands erklären ihre Solidarität mit den angegriffenen arabischen Völkern und fordern die unverzügliche Zurückziehung der amerikanischen Interventionstruppen.

Die Delegierten und Gäste des V. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands. (Starker Beifall, wobei sich die Delegierten von ihren Plätzen erheben.)

Genossen! Der stürmische Beifall beweist, daß die EntschlieÙung vom V. Parteitag einstimmig angenommen worden ist. (Starker Beifall.) Wir treten in eine Pause ein.

(Pause.)